

Ausschreibung

„Glückslabyrinth²⁵ sucht Wendepunkte“

Die Stadt Linz sucht gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz eure Ideen und Konzepte für *die Wendepunkte* des Glückslabyrinth 2025 am Linzer Hauptplatz!



1. Linzer Glückslabyrinth 2024

Mehr als 8.000 Personen besuchten das erste Linzer Glückslabyrinth 2024 zwischen 12. Jänner und 4. Februar 2024 (24 Tage). Dieser große Erfolg verlangt nach einer Wiederholung in einer neuen Dimension. Nach diesem ersten Piloten 2024 soll das Glückslabyrinth²⁵ um die doppelte Fläche (längs, 60 m Länge statt bisher 30 m) vergrößert werden, wodurch voraussichtlich 6 Wendepunkte zur Bespielung rund um das **Thema „Glück“** zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Linz und der Kunstuniversität Linz werden nun die Studierenden und Absolvent*innen der Kunstuniversität Linz zu Ideenfindung, Konzeption und Umsetzung der Wendepunkte für das zweite Linzer Glückslabyrinth eingeladen.

- Bei der Umsetzung stand ebenso der Gedanke der Nachhaltigkeit im Vordergrund, woraus sich eine Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer entwickelte. Somit handelt es sich bei allen im Labyrinth verbauten Christbäumen um ausschließlich unverkaufte Bäume (welche nie der Heizungsluft ausgesetzt waren und dadurch noch lange haltbar) und zudem eine Spende der Oberösterreichischen Christbaumbauern sind. Das gesamte Labyrinth wird jährlich wiederverwertet: Die Holzhäcksel in der Stadtgärtnerei, die Bäume werden zu Fernwärme, die Unterkonstruktion und die Rampen werden für das kommende Jahr wiederverwendet.



Dimension und Lage Glücks-Labyrinth²⁵

Rückblick Wendepunkte 2024:

- 1.) **Glückszelle:** Tageslichtlampe gegen Depression, beim Abnehmen des Hörers waren positive Glaubenssätze zu hören (z. B.: „Bleib so wie du bist“, „Du siehst einfach toll aus“, Du bist eine 11 von 10“, u. ä.), Gestaltung der Glückszelle Lisa Arnberger (Miss Felidae Illustrations)
- 2.) **Glücksmomente:** QR-Codes inspirieren zu neuen Aktivitäten außerhalb der Komfortzone (z. B. „Schreie hier und jetzt einmal fröhlich auf“, „Mache jetzt 20 Hampelmänner“, „Mache einer unbekanntem Person in diesem Glücks-Labyrinth ein Kompliment“, „Singe hier und jetzt den Refrain deines aktuellen Lieblingsliedes“, u. ä.)
- 3.) **Baumgeflüster:** Kontaktaufnahme von innerhalb des Labyrinths nach draußen (und umgekehrt) via Trichter und Schlauch) inkl. Animationsideen/Icebreaker
- 4.) **Glücksrezepte:** An einer Schultafel konnten Besucher*innen ihre persönlichen Glücksrezepte, also Maßnahmen die sie glücklich machen, notieren.

Allgemeine Kriterien für die Wendepunkte im Glückslabyrinth

- Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2024/2025 inskribierten **Studierenden der Kunstuniversität Linz als auch Absolvent*innen**
- Bezug zum Thema „Glück“ (verschiedene Facetten)
- Witterungsbeständig (-10 bis + 10 Grad, Regen, Schnee, Schneedruck, Wind, etc.)
- Bestmöglich barrierefrei
- So weit wie möglich vandalismusresistent
- Wartungsarm
- Für Familien und Kinder geeignet
- Jeder Wendepunkt bekommt ein Erklärschild in DE und EN
- Stromversorgung ist möglich
- Aufbau je Sackgasse muss binnen 2 Tagen umsetzbar sein
- Jeder Wendepunkt hat eine*n Hauptverantwortliche*n, die/der sich um die Wartung/Instandhaltung des Wendepunkts eigenständig kümmert
- Max. Budget pro Sackgasse brutto € 500,-
- Ein Wendepunkt bemisst etwa 1,2 x 1,2 m (Größenorientierung Telefonzelle)

Einreichung

- Kurzbeschreibung des Konzeptes, inkl. Angaben zu Material und Montage
- Idealerweise mit aussagekräftiger Visualisierung/Illustration/Skizze/Rendering o. ä.
- Das Konzept muss innerhalb des Budgetrahmens i. H. v. € 500,- brutto realisierbar sein, die Primärkosten dafür sollen aufgeschlüsselt werden (etwaige Mehrkosten können nicht übernommen werden)
- Das Konzept beinhaltet eine Kurzbiografie
- Für Einzelpersonen/Teams gibt es keine maximale Anzahl eingereicherter Ideen/Konzepte

Fristen und Ablauf

- Einreichfrist Beginn Wintersemester 2024/25: Bitte per Mail bis spätestens **30.09.2024** an isabella.huber@mag.linz.at
- Die Aufstellung/Montage der Wendepunkte durch die Studierenden erfolgt verbindlich im Zeitraum (voraussichtlich 07.01. – 10.01.2025 (Aufbauwoche für Labyrinth))
- Das Büro der Stadtregierung wählt im Anschluss die favorisierten Wendepunkte-Konzepte aus, die im Wintersemester 24/25 durch die Studierenden umgesetzt werden.
- Die Stadt Linz übernimmt die Organisation und Projektleitung der Labyrinth-Errichtung (Auf- und Abbau) inkl. Öffentlichkeitsarbeit (on- und offline) mit Einbindung der Kunstuniversität Linz und den beteiligten Studierenden.



Kontakt und Ansprechpartner

Isabella Huber, MA

Projektmanagement Wirtschaft & Innenstadtattraktivierung

Magistrat der Landeshauptstadt Linz

Büro Stadtregierung | Wirtschaft, Innovation, Klimaschutz und EU

4020 Linz, Altstadt 10

Mobil +43 664 80 651 6885

isabella.huber@mag.linz.at